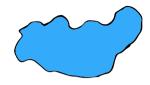


Inhalt

Das Wichtigste zu günstigen Aktivitäten und Urlauben in den Ferien	Seite 3
Günstige Ferienaktivitäten: Zuhause und in der Umgebung	Seite 4
Organisierte Ferienprogramme	Seite 5
Ferienpässe: Vergünstigungen für Kinder	Seite 5
Vereine und Wohlfahrtsverbände	Seite 6
Günstige Ferien für Kinder: Mehrtägige Angebote	Seite 6
Mehrtägige Angebote der Ferienprogramme	Seite 7
Art der Unterkunft	Seite 8
Familienurlaube: Gemeinsam verreisen	Seite 8
Zeitpunkt der Reise	Seite 8
An- und Abreise	Seite 9
Die Finanzierung: Woher nehmen, wenn nicht stehlen?	Seite 10
Leistungen für Bildung und Teilhabe	Seite 10
Individualzuschüsse der Bundesländer	Seite 10
Förderung von Wohlfahrtsverbänden, Landkreisen, Gemeinden etc.	Seite 11
Impressum	Seite 12

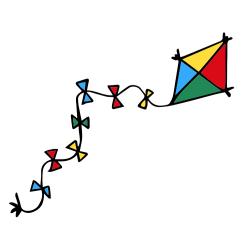
Das Wichtigste zu günstigen Aktivitäten und Urlauben in den Ferien

- Viele Städte und Kommunen bieten günstige Kinderferien in Form von organisierten Ferienprogrammen und Ferienlagern.
- Auch Wohlfahrtsverbände und Vereine haben in den Ferien oftmals besondere Angebote für Kinder, die von der stundenweisen oder ganztägigen Betreuung bis hin zu Ferienlagern über mehrere Wochen reichen.



- Für gemeinsame Familienurlaube sind besonders Campingplätze und Jugendherbergen geeignet. An- und Abreise sollten möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bewerkstelligen sein.
- Neben den Leistungen für Bildung und Teilhabe können Kinder- und Familienferien von einigen Bundesländern gesondert gefördert werden. Wohlfahrtsverbände bezuschussen unter Umständen ebenfalls die Auszeit vom Alltag.

Gerade für Alleinerziehende, Geringverdiener und Hartz-4-Empfänger bleibt am Monatsende kaum Geld übrig, um eine finanzielle Reserve anzusparen. Für viele Familien werden die Sommerferien der Kinder daher zum Drahtseilakt: Auf der einen Seite begrenzt das Budget die Möglichkeiten, auf der anderen Seite möchten die Eltern ihren Kindern Aktivitäten und Urlaub ermöglichen. Wie können günstige Kinderferien gelingen?

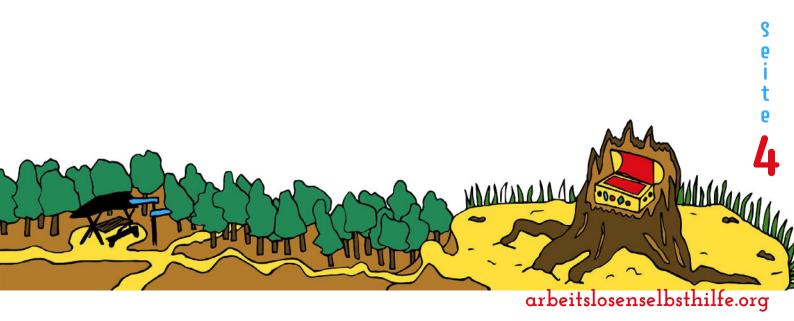


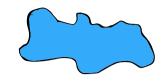
Günstige Ferienaktivitäten: Zuhause und in der Umgebung

Wer darauf angewiesen ist, die Kinder im Urlaub möglichst günstig zu beschäftigen, der sollte auch Aktivitäten in Betracht ziehen, die zu Hause oder in der näheren Umgebung stattfinden können. Da hier Verpflegung selbst mitgebracht werden kann und meist keine Unterkunftskosten anfallen, stellen solche Aktivitäten eine gute Alternative gegenüber einem längeren Urlaub dar.

Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Statt das teure Spaßbad aufzusuchen, bietet die Radtour zum Badesee mit einer Pause im Eiscafé neue Eindrücke. Auch die Wanderung zum Aussichtsturm kann spannend gestaltet werden, indem beispielsweise Geocaches gesucht werden – das sind versteckte Schätze sowohl in Wald und Flur als auch im bebauten Gebiet. Dafür ist nur ein GPS-fähiges Smartphone und eine entsprechende App notwendig. Geocaching ist fast überall in Deutschland möglich und völlig kostenfrei.

Auch ein Lagerfeuer und das anschließende Rösten von Stockbrot ist für Kinder spannend, ebenso ein Besuch auf dem Bauernhof, dem Reiterhof oder eine Nachtwanderung sind oftmals Erlebnisse.





Organisierte Ferienprogramme

Eine günstige Möglichkeit, die Kinderferien zu gestalten, sind die **organisierten Ferienprogramme der Städte und Kommunen**. Diese finden meist in den langen Sommerferien statt und bieten den kleinen Mitbürgern T**agesausflüge und Workshops** unterschiedlichster Gestaltung.



Das Angebot ist häufig **besonders günstig**, wenn nicht sogar kostenlos, denn Stadt oder Kommune subventionieren das Ferienprogramm in der Regel. Geboten werden von Besuchen nahegelegener Freizeitparks und Zoos über Ausflüge zur örtlichen Feuerwehr auch gemeinsame Wanderungen, Tage am Badesee oder Kurse in verschiedenen Sportarten. Je nach Region variiert das Angebot.

Das **Kontingent an freien Plätzen** ist meist begrenzt. Bemühen Sie sich frühzeitig um eine **Anmeldung** Ihrer Kinder!



Günstige Kinderferien sind auch im **Rahmen eines Vereines** oder eines Wohlfahrtsverbandes möglich. Oftmals ist dazu nicht einmal eine Mitgliedschaft der Kinder nötig. Die **Angebote** sind auch hier **vielfältig**: Kanufahren, Reiten, Spielenachmittage oder Tierbeobachtungen sind nur einige der Möglichkeiten.

Informationen bekommen Eltern entweder bei **Stadt bzw. Kommune**, dem **Jugendamt** oder direkt bei den Vereinen. Die Angebote sind zwar oft nicht kostenlos, aber sehr günstig.

Günstige Ferien für Kinder: Mehrtägige Angebote

agesausflüge sind zwar bereits eine sehr günstige Gelegenheit, Kinderferien erlebnisreich zu gestalten, viele Eltern wollen ihren Sprösslingen jedoch auch eine **mehrtägige Reise** ermöglichen. Bei Bezug von Arbeitslosengeld (ALG) 2 kann das jedoch eine Herausforderung sein, da hier unweigerlich **Kosten** anfallen. Welche Möglichkeiten gibt es?



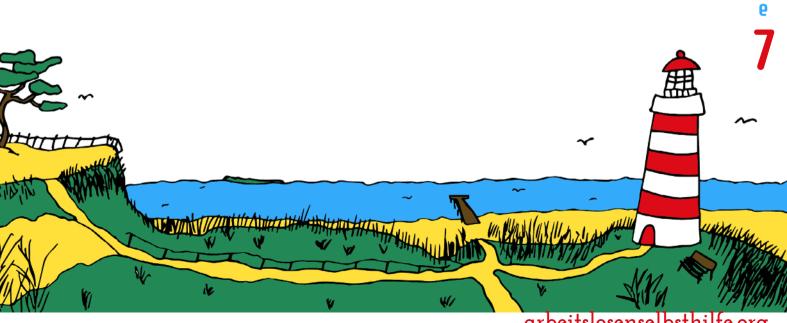
Mehrtägige Angebote der Ferienprogramme

Neben den eintägigen kommunalen und städtischen Angeboten finden sich häufig auch mehrtägige Ausflüge in den Ferienprogrammen. Das kann eine Woche auf dem Bauernhof sein, Badeurlaub in Italien oder an der deutschen Küste.

So vielfältig wie das Angebot sind auch die Kosten: Diese können je nach Dauer und Reiseziel sehr variieren. Sowohl kostenlose als auch einige hundert Euro teure Reisen finden sich in den bundesweiten Ferienprogrammen. Auch die Orientierung am Nettoeinkommen der Eltern ist möglich.

> Fragen Sie nach, ob die Reduzierung des Preises bei Hartz-4-Bezug bzw. sehr geringen Einkommen möglich ist. Oftmals ist auch die Ratenzahlung eine angebotene Option!

Auch Wohlfahrtsverbände und Vereine bieten längere Ferienlager an. Insbesondere die regionalen Verbände der Arbeiterwohlfahrt (AWO) bieten solche Reisen an. Allerdings sind die Ferienlager nicht die günstigste Möglichkeit der Feriengestaltung. Mehrtägige Lager kosten häufig mindestens 300 Euro.



arbeitslosenselbsthilfe.org

Familienurlaube: Gemeinsam verreisen

Während es einige Angebote für günstige Kinderferien gibt – sei es nun ein- oder mehrtägig -, sind die Möglichkeiten, einen Familienurlaub zu verbringen, eher rar gesät. Trotzdem können Eltern und Kinder den Urlaub auch gemeinsam günstig verbringen. Bei einer kleinen Reisekasse sollte aber der ein oder andere Aspekt beachtet werden.

Zeitpunkt der Reise

Wer sich nicht auf die Sommerferien festlegt, sondern auch zu anderen Ferienzeiten eine Urlaubsreise in Betracht zieht, kann oft eine Menge Geld sparen. Selbst wenn das Wasser zu kalt zum Baden ist, bietet beispielsweise die deutsche Nordseeküste für Kinder einiges zu entdecken – zu jeder Jahreszeit.

Art der Unterkunft

Die Kosten für die Unterkunft reißen erfahrungsgemäß das größte Loch in die Urlaubskasse. Ein wochenlanger Aufenthalt im Hotel ist für die meisten Alleinerziehenden, Geringverdiener oder Hartz-4-Empfänger nicht zu finanzieren. Hier lohnt es sich jedoch, über Alternativen nachzudenken.

Eine gute Möglichkeit sind Campingplätze. Bereits für **unter zehn Euro pro Kopf** können Familien hier ihre Zelte aufschlagen, teilweise in unschlagbarer Lage direkt am Strand oder dem See. Für Kinder ist das Übernachten im Zelt ein Abenteuer. Sanitäranlagen und eine Kochstelle bieten die meisten Campingplätze zudem auch.

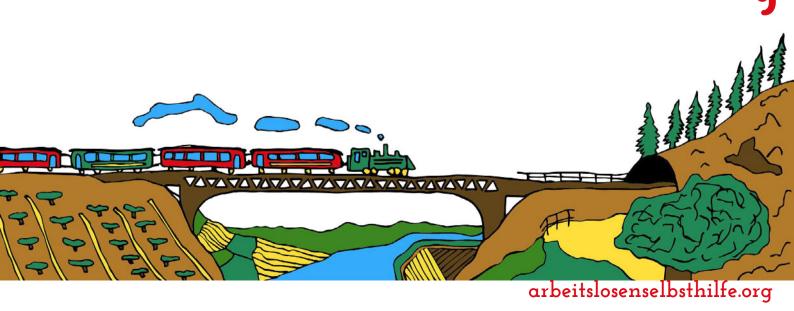


Eine weitere Alternative sind Jugendherbergen. Ihr spartanisches Image haben sie schon lang wieder abgelegt – viele Jugendherbergen sind renoviert, modern eingerichtet und bieten mehr als nur Doppelstockbetten in Schlafsälen. Neben der reinen Übernachtung kann oft Verpflegung hinzugebucht werden. Allerdings fordert die Jugendherberge bereits etwa einen Kostenaufwand zwischen 15 und 25 Euro pro Kopf und Nacht.

An- und Abreise

Ein weiterer Kostenfaktor ist meist die An- und Abreise. Wer bereit ist, in der näheren Umgebung oder im Heimatland Urlaub zu machen, der sollte bereits frühzeitig nach Spar-Angeboten bei Bahn und Fernbussen schauen. So lässt sich oft viel Geld einsparen.

Zudem ist eine **Zugreise** für Kinder oft sehr spannend. Mit Gruppen-, Wochenend- oder Ländertickets lassen sich im Nahverkehr auch längere Strecken kostengünstig überbrücken. Das "Quer-durchs-Land"-Ticket der Deutschen Bahn gilt beispielsweise einen ganzen Tag für beliebig viele Fahrten und kostet 44 Euro plus acht Euro je Mitfahrer. Eigene Kinder und Enkel unter 15 Jahren reisen sogar kostenlos.



Die Finanzierung: Woher nehmen, wenn nicht stehlen?

gal, wie günstig Ferienprogramm, Ferienlager oder Familienurlaub zu haben sind – gerade für Alleinerziehende oder ALG-2-Empfänger mit mehreren Kindern stellt der Kostenfaktor ein Problem dar, denn in der Regel wird das Familieneinkommen bereits von den alltäglichen Kosten aufgefressen. Selbst günstige Kinderferien können dann unmöglich sein. Welche Finanzierungsmöglichkeiten abseits des eisernen Sparens gibt es noch?

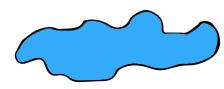


Hilfebedürftige Kinder haben in Deutschland ein Anrecht auf Leistungen für Bildung und Teilhabe. Neben Zuschüssen für Schulbedarf, Schulessen, Nachhilfe oder Klassenfahrten stehen dem Kind monatlich auch rund zehn Euro für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zu. Diese können über das ganze Jahr angespart auch für die Ferienaktivitäten verwendet werden.

Individualzuschüsse der Bundesländer

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung arbeitet mit gemeinnützigen Einrichtungen zusammen, um besonders Familien mit kleinen und mittleren Einkommen einen Urlaub in einer der Familienferienstätten zu ermöglichen. Der Aufenthalt in einer solchen Familienferienstätte ist besonders günstig und steuerbefreit. In diesem Rahmen können zudem unter gewissen Voraussetzungen Individualzuschüsse zu den Reisekosten beantragt werden.

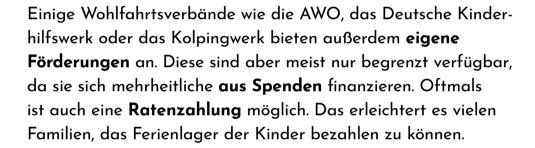




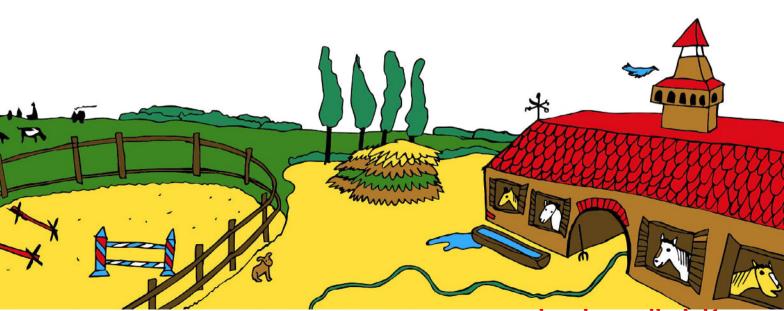
Die **Zuschüsse variieren** dabei jedoch stark von Bundesland zu Bundesland. Berlin bietet beispielsweise einen Zuschuss von bis zu zehn Euro je Tag und Person, Bayern bis zu 15 Euro. Andere Länder wie Nordrhein-Westfalen oder Sachsen haben dagegen die **Förderung eingestellt**.

Informationen über die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der Individualzuschüsse für günstige Kinderferien einkommensschwacher Familien gegebenenfalls bieten vor allem die Familienberatungsstellen der Wohlfahrtsverbände (Caritas, Diakonie, Arbeiterwohlfahrt, Deutsches Rotes Kreuz usw.).

Förderung von Wohlfahrtsverbänden Landkreisen, Gemeinden etc.



Ebenso bieten Landkreise und Gemeinden manchmal eine Bezuschussung der Ferienaktivitäten an. Informationen hierüber können entweder direkt bei der fördernden Stelle oder bei Ihrem Jugendamt erfragt werden.





Impressum

Unter diesem Link gelangen Sie zu unserem Impressum: Impressum

